

Anlage 12 - Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes → Kap. 10

12.1 Fallgruppe „Bauflächenplanung im Freiraum“

12.2 Fallgruppe „Freiraumentwicklung“

12.3 Fallgruppe „Nutzungsänderung im Freiraum“

Steckbriefe Freiraumentwicklung

Kurzsteckbriefe neue UP-Flächen

Tabelle: Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes

Karte: Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes

Inhaltsverzeichnis

Anlage 12

A 12 Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes	3
12.1 Fallgruppe „Bauflächenplanung im Freiraum“	3
12.2 Fallgruppe „Freiraumentwicklung“	4
12.3 Fallgruppe „Nutzungsänderung im Freiraum“	4
Steckbriefe Freiraumentwicklung	7
Flächenbezeichnung: 13	9
Flächenbezeichnung: 15	11
Flächenbezeichnung: 91	13
Flächenbezeichnung: 97	15
Flächenbezeichnung: 298	17
Flächenbezeichnung: 417	19
Flächenbezeichnung: E 1	21
Flächenbezeichnung: E 2	23
Flächenbezeichnung: E 3	25
Kurzsteckbriefe neue UP-Flächen	27
Flächenbezeichnung: E4	29
Flächenbezeichnung: E6	31
Tabelle: Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Bauleitplanes	32

Teil D: Anlage 12

A 12 Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes

Die Erfassung und Bewertung der Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes erfolgt im Rahmen der Konfliktprognose des Landschaftsplanes (siehe Kap. 10 des Erläuterungstextes)

Der hier vorliegenden Bewertung der Abweichungen liegt der Arbeitsstand des Flächenutzungsplan-Entwurfes in der Fassung vom Juli 2017 zugrunde.

Alle Abweichungsflächen sind in der beiliegenden Karte: *Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes* der Anlage 12 dargestellt. Die unterschiedlichen Bezeichnungen der Flächen sind redaktioneller Art und stellen keine Gewichtung dar. Sie resultieren aus dem Erfassungs- und Bewertungsprozess der Abweichungsflächen, der mit dem FNP-Vorentwurf begann und drei FNP-Entwurfsstände umfasst.

In der Tabelle: *Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes* der Anlage 12 werden die Abweichungsflächen entsprechend ihrer Lage den jeweiligen Ortsämtern bzw. Ortschaften zugeordnet und diese in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Außerdem enthält die Tabelle Angaben zur Größe der Abweichungsflächen, Beschreibungen der Zieldarstellungen im FNP bzw. im LP sowie die Angabe zur Fallgruppe.

Die Zuordnung zu den Fallgruppen ist entscheidend für die Differenzierung der näheren Beschreibung der einzelnen Abweichungsflächen im Landschaftsplan. Folgende drei Fallgruppen werden unterschieden:

12.1 Fallgruppe „Bauflächenplanung im Freiraum“

Zu dieser Fallgruppe gehören 88 der 100 Abweichungsflächen.

Der FNP plant auf diesen Flächen eine Änderung der Flächennutzung gegenüber dem Bestand, die zu einer *neuen Baufläche* im bisherigen Freiraum bzw. Außenbereich führt. Der LP plant generell keine neuen Bauflächen. Er stellt stattdessen den Erhalt des Freiraumes bzw. seine weitere Entwicklung und Aufwertung dar.

Grundsätzlich unterliegen alle geplanten Nutzungsänderungen im FNP der Pflicht zur Umweltprüfung (UP). Neben den Nutzungsänderungen, die zu den Abweichungen vom LP führen, beinhaltet die UP des FNP auch die Prüfung der Nutzungsänderungen innerhalb *bestehender* Bauflächen. Daraus resultieren keine abweichenden Darstellungen zum LP. Denn der LP stellt Bauflächen im Bestand generell ohne Differenzierung der Nutzung dar.

Die Bewertung für jede einzelne der geprüften Planungsflächen in der Umweltprüfung des FNP wird in Form von Steckbriefen aufbereitet. Diese Steckbriefe sind Bestandteil des Umweltberichtes zum FNP.

Für die ausführliche Beschreibung und Bewertung der 88 Abweichungsflächen der Fallgruppe „Bauflächenplanung im Freiraum“ wird deshalb auf die betreffenden Steckbriefe des Umweltberichtes zum Flächennutzungsplan-Entwurf verwiesen. Die Bezeichnung der einzelnen Flächen dieser Fallgruppe entspricht der im Umweltbericht zum FNP-Entwurf.

Zur Abweichungsfläche E4 Grimmstraße (im Ortsamt Pieschen) liegt noch kein Steckbrief der UP zum FNP vor, weil die Planungsziele des FNP-Entwurfes *nach* Abschluss des derzeitigen Standes der UP geändert wurden. Deshalb enthält die Anlage 12 des LP eine Bewertung in Form eines vereinfachten Steckbriefes (Kurz-Steckbrief).

Der Flächenumgriff der Abweichungen der Fallgruppe „Bauflächenplanung im Freiraum“ ist der o. g. Karte *Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes* der Anlage 12 zu entnehmen. Er weicht ggf. vom Umgriff der UP-Fläche ab, insbesondere, wenn der FNP-Entwurf auf Teilflächen lediglich Nutzungsänderungen im baulichen Bestand plant.

12.2 Fallgruppe „Freiraumentwicklung“

Zu dieser Fallgruppe gehören 9 der 100 Abweichungsflächen.

Ziel des Landschaftsplanes auf den betreffenden Flächen ist eine Nutzungsänderung, die zur Rücknahme einer bestehenden Baufläche und zu einer (Wieder-)Herstellung des Freiraumes führt. Der FNP-Entwurf folgt diesen Vorschlägen des LP nicht und stellt Bauflächen dar.

Dabei handelt es sich um Flächen in Randbereichen und in ökologisch hochwertigen Räumen, mit bestehenden oder geplanten Nutzungen bzw. Inanspruchnahmen, die zur Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen oder solchen, die selbst Gefährdungen durch Umwelteinflüsse ausgesetzt sind (z. B. Fläche 417 in Niedersedlitz (Ortsamt Prohlis), südlich Mühlenstraße).

Der LP zielt dabei einerseits vor allem auf den Rückbau bestehender Baulichkeiten und Versiegelungen, um die Beeinträchtigung ökologischer Funktionen in besonders empfindlichen Bereichen zu reduzieren oder die Verbundfunktion wiederherzustellen bzw. zu stärken (z. B. Fläche 298 in Cossebaude, westlich Ziegeleiweg).

Zum anderen schlägt der LP auf zwei Flächen die Rücknahme bestehender Baurechte gemäß wirksamer Bebauungspläne zugunsten des Erhaltes des derzeitigen unbebauten Zustandes vor. Dabei handelt es sich um Pläne, die vor mindestens zehn Jahren aufgestellt, aber bisher nicht bzw. nicht vollständig umgesetzt wurden. Der Landschaftsplan möchte mit seinen Darstellungen die Diskussion über neue Entwicklungsziele anregen, weil es sich bei diesen Flächen um ökologisch wertvolle Funktionsräume handelt bzw. die Bebauung zu hohen umweltbedingten Risiken führt. Das betrifft folgende Abweichungsflächen:

- Fläche 13: Prohlis, Hauboldstraße:

Bisher unbebauter Teil des Bebauungsplanes 74.1 „Dohnaer Str. Südseite (Gewerbepark): Aus Änderungsverfahren zu anderen Teilflächen dieses B-Plans ist eine große Bedeutung der Flächen für besonders und / oder streng geschützte Tierarten ableitbar. Zur Minimierung der Eingriffe sollte auf die Bebauung bisher unbebauter Flächen angrenzend an den Außenbereich verzichtet werden.

- Fläche 15: Mobschatz, Elbhangstraße / Kirchenweg:

Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes 646.1 DD-Mobschatz, Messweg: Es besteht nachweislich eine erhöhte Gefährdung der Baugebiete durch erosionsbedingten Bodenabtrag. Auf eine weitere Bebauung sollte verzichtet werden.

Die 9 Abweichungsflächen der Fallgruppe „Freiraumentwicklung“ werden in Steckbriefen einzeln beschrieben und bewertet.

Diese Steckbriefe sind Bestandteil des LP, Anlage 12: „Steckbriefe Freiraumentwicklung“.

Der Flächenumgriff der Abweichungen der Fallgruppe „Freiraumentwicklung“ ist der o. g. Karte *Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes* der Anlage 12 zu entnehmen.

12.3 Fallgruppe „Nutzungsänderung im Freiraum“

Zu dieser Fallgruppe gehören drei der 100 Abweichungsflächen.

Der FNP plant auf diesen Flächen eine Änderung der Flächennutzung im Freiraum bzw. Außenbereich, aber keine neuen Bauflächen. Der LP stellt stattdessen den Erhalt des Bestandes dar.

Auch diese geplanten Nutzungsänderungen im FNP werden in der Umweltprüfung (UP) zum FNP-Entwurf bewertet. Für die ausführliche Beschreibung und Bewertung der Abweichungsflächen der Fallgruppe „Nutzungsänderung im Freiraum“ wird deshalb auf die betreffenden Steckbriefe des Umweltberichtes zum Flächennutzungsplan-Entwurf verwiesen. Die Bezeichnung der einzelnen Flächen dieser Fallgruppe entspricht der im Umweltbericht zum FNP-Entwurf.

Zur Abweichungsfläche E6 Ockerwitzer Straße (im Ortsamt Cotta) liegt noch kein Steckbrief der UP zum FNP vor. Deshalb enthält die Anlage 12 des LP eine Bewertung in Form eines vereinfachten Steckbriefes (Kurz-Steckbrief).

Der Flächenumgriff der Abweichungen der Fallgruppe „Nutzungsänderung im Freiraum“ ist der o. g. Karte *Abweichungen des Flächennutzungsplanes von den Zielen des Landschaftsplanes* der Anlage 12 zu entnehmen.

In der Umweltprüfung (UP) zum FNP-Entwurf werden auch kumulative Umweltwirkungen (Summenwirkungen) der mittel- und hochkonfliktträchtig geplanten Bauflächen bewertet (siehe Kap. 2.2.2 des Umweltberichtes).

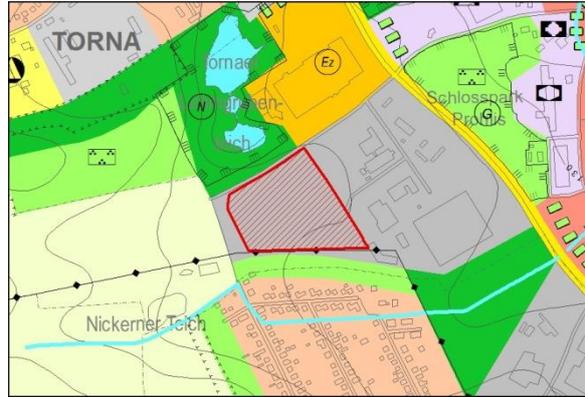
Die durch den LP geplanten Nutzungsänderungen (Fallgruppe „Freiraumentwicklung“ der Anlage 12) sind in der UP des FNP-Entwurfes nicht enthalten. Negative Auswirkungen der einzelnen Maßnahmetypen des LP auf Natur und Umwelt können bei der Beachtung der Minderungsmaßnahmen bzw. umweltbezogenen Sorgfaltshinweise aus der Strategischen Umweltprüfung des LP ausgeschlossen werden. Vielmehr kann der LP in seiner kurz- bis mittelfristig wirksamen Handlungsebene, auch summarisch, erheblich positive Umweltwirkungen erzielen (siehe Kap. 1.7.2 des Erläuterungstextes des LP).



Steckbriefe Freiraumentwicklung

Flächenbezeichnung: 13

Lage: Gemarkung Prohlis;
Hauboldstraße



Flächengröße 3,5 ha

**aktuelle Flächen-
nutzung** Ruderal- Staudenflur / Grünland

**aktuell umge-
bende Nutzungen** Westlich angrenzende mit
gehölzbestandene Ruderalflur und
Kleingewässer, gerodete Obstplantage
(geplant: Ackernutzung) und Grünland
auf ehemaliger Deponie, nordwestlich
Laubmischwald und Stillgewässer
(FND), östlich Gewerbegebiet, südlich
Hecke/sonst. Gehölzfläche, weiter
südlich angrenzendes Einzelhausgebiet



**Darstellung im
FNP-Entwurf
(Stand 7/2017)** Gewerbliche Baufläche

**B-Plan /
Verfahrensstand** B 74.1 DD-Nickern I
Dohnaer Straße Südseite
(Gewerbepark) /
Rechtskraft

**Regionalplan
(2009)** -

Ziele des Landschaftsplanes

Darstellungen:

- Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Fläche (Dauergrünland)
- Dauerhafte Pflege und Aufwertung der Biotopstruktur
- Erhalt und Entwicklung des Biotopverbundes und der Biotopvernetzung

Die Fläche gehört zu einem komplexen Transfer- und Funktionskorridor des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP. Durch die Bebauung dieser Fläche wird die Funktionsfähigkeit dieses Funktionskorridors eingeschränkt.

Ziele

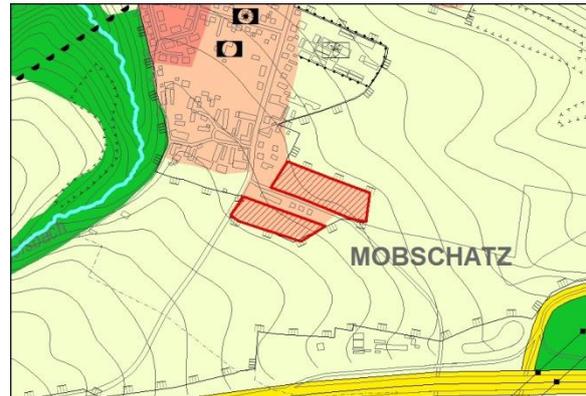
- Erhalt der Ruderalfläche zur Stärkung des bestehenden und zu entwickelnden großräumigen Biotopverbunds als Lebensraum und Wanderungskorridor besonders und / oder streng geschützter Tierarten (insbesondere Reptilien, Fledermäuse und Vögel)
- Erholungsvorsorge durch Erhalt einer wohnumfeldnahen Freifläche
- Sicherung der Kalt- und Frischluftzufuhr in das Stadtgebiet durch Erhalt der bestehenden Kaltluftenstehungsfläche und Freihalten der bestehenden Kaltluftbahn

Wertgebende Kriterien	Erläuterung
Schutzgebiet	Angrenzend Naturschutzgebiet Ziegeleigruben Prohllis und Torna , Schutzziel: Sicherung einer weitgehend eigendynamischen Entwicklung der Grubengewässer und der angrenzenden Biotope und der Erhalt der vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt.
Vorkommen von besonders und / oder streng geschützten Arten	Im ND nachgewiesene Vorkommen von Zauneidechse und Springfrosch, Teichfrosch und Erdkröte, potentielles Habitat der Zauneidechse auf der Fläche Nachgewiesene Vorkommen von Eisvogel im Bereich des angrenzenden ND sowie des Neuntöter als eine Leitart des gehölzreichen Offenlandes Auf den angrenzenden Flächen sind Vorkommen von Großer Abendsegler, Wasserfledermaus, Braunes Langohr nachgewiesen
Biotopverbund	Weiträumig bestehender Biotopverbund zwischen Geberbach / Nickerner Abzugsgraben bis zur Elbe, im Bereich der betrachteten Fläche flächenhafte Anbindung der Tornaer Lehmgruben
Bodenschutz	Die Böden weisen eine hohe Bodenqualität auf
Kaltluftenstehungsfläche und Kaltluftbahn	Stadtklimatisch wirksame Fläche: Kalt- und Frischluftenstehung auf der Fläche, liegt innerhalb einer Kalt- und Frischluftabflussbahn, der Zufluss unbelasteter Kalt- und Frischluft aus dem Umland in die besiedelten und belasteten Siedlungsbereiche wird bereits durch die nordöstlich angrenzende gewerbliche Bebauung stark beeinträchtigt durch hohen Kaltluftvolumenstrom setzt messbarer Kalt- und Frischluftabfluss auf der Fläche bereits mit Beginn der Nacht ein
Sonstige Hinweise	Es befinden sich Altlasten auf der Fläche bzw. angrenzend: verfülltes Restloch an der Hauboldstr. und Lehmgrubenrestloch Prohllis

Einschätzung der Konfliktstärke	Empfehlung für die Flächenentwicklung
sehr hoch	- Darstellung der Fläche im FNP als Grünfläche ohne Zweckbestimmung - Aufhebungs- bzw. Änderungsverfahren für B-Plan 74.1 - Weitere Qualifizierung der Fläche für den Artenschutz (z.B. als Kompensationsfläche bei weiteren Eingriffen in Lebensstätten der Zauneidechsen)

Flächenbezeichnung: 15

Lage: Gemarkung Mobschatz;
Elbhangstraße / Kirchenweg



Flächengröße	1,9 ha
aktuelle Flächen-nutzung	Ruderal-, Staudenflur, beginnender Gehölzaufwuchs
aktuell umge-bende Nutzungen	mittig 5 Einzelhäuser, im Westen und Norden Streuobst und Gartenland, nordöstlich bis Südwesten umgebende Ackerfläche, nordwestlich dörfliches Mischgebiet
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand 7/2017)	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte
B-Plan / Verfahrensstand	VE 646.1, Dresden-Mobschatz Nr. 2 Meßweg / Satzungsbeschluss
Regionalplan (2009)	Teil des regionalen Grünverbundes Mobschatz (Nr.58) - Ziele: Freihaltung von Bebauung; Verknüpfung mit inner-örtlichen Grünbereichen (Kriterien: Kaltluftentstehung und Kaltluftabzug, mittleres Ertragspotenzial und hohe Grundwasserneubildungsrate, Landschaftsbild) z. T. Ausweisung als „Gebiet mit herausragenden Sichtbeziehungen von und zu einem bedeutsamen historischen Kulturdenkmalbereich in weiträumig sichtexponierter Lage“ – Freihaltung von sichtverschattender bzw. landschaftsbildstörender Bebauung



Ziele des Landschaftsplanes

Darstellungen:
-Anlage von Dauergrünland

- Grünzäsur
- Erhalt und Entwicklung des Biotopverbundes und der Biotopvernetzung
- Erhalt und Entwicklung des Grünverbundes
- Erhalt und Entwicklung von Wanderwegen

Die Flächen befinden sich im Bereich eines komplexen Transfer- und Funktionskorridores des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP. Dieser sollte nicht durch eine Bebauung in seiner Funktionsfähigkeit eingeschränkt werden.

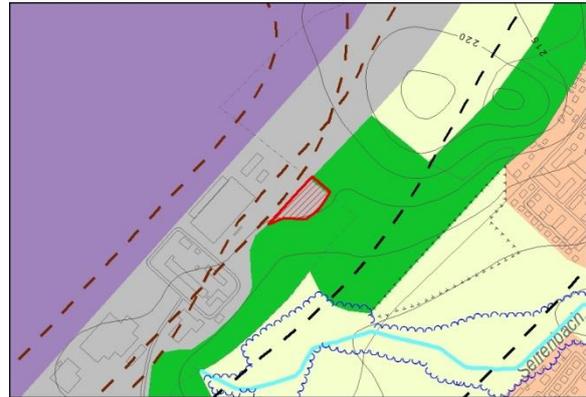
Ziele:

- Risikominderung im Bereich starker Erosionsgefährdung – keine weitere Versiegelung/Verdichtung, Neuschaffung von Dauergrünland, erosionsmindernde Maßnahmen auf angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen mit hoher Erosionsgefahr
- Erhalt des charakteristischen Landschaftsbildes der linkselbischen Hänge und Offenländern, Sicherung im Bereich des Siedlungsrandes durch Schutz vor Zersiedlung, Erhalt und Ergänzung der Gärten, Wiesen und Streuobstbestände
Betonung dieses Zieles durch Darstellung einer Grünzäsur
- Entwicklung der Fläche als extensives Dauergrünland zur Sicherung des zu entwickelnden Biotopverbunds als Lebensraum und Wanderungskorridor besonders und / oder streng geschützter Tierarten (insbesondere Fledermäuse und Vögel)
- Sicherung der Kalt- und Frischluftzufuhr in das Stadtgebiet durch Erhalt der bestehenden Kaltluftentstehungsfläche

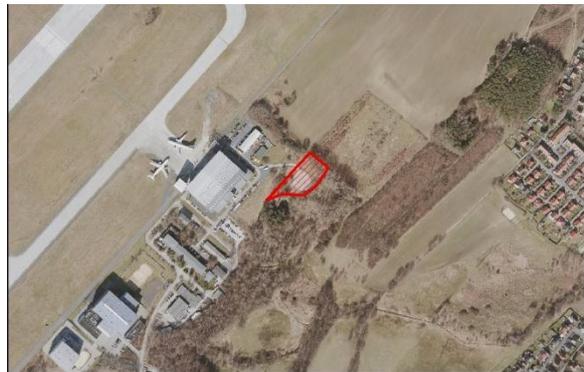
Wertgebende Kriterien	Erläuterung
Schutzgebiet	Angrenzend ausgewiesenes Schutzgebiet: Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spaargebirge (LSG 5) Schutzziel: Erhalt und Wiederherstellung traditioneller Nutzungsformen und kulturhistorisch sowie naturschutzfachlich bedeutsamer Elemente der Kulturlandschaft wie Streuobstwiesen, Obst- oder Kopfbaumreihen sowie der Mehrung des Grünlandes kommt eine besondere Bedeutung zu.
Vorkommen besonders und / oder streng geschützter Arten	Potentielles Vorkommen von Neuntöter und Schwarzspecht auf der Fläche und umliegenden Flächen (speziell Wald- / Gehölzflächen)
Vorkommen besonders geschützter Biotope	Angrenzende Streuobstwiesen im Norden und Westen, umliegend weitere Streuobstwiesen sowie westlich Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder
Biotopverbund	Bestandteil des Biotopverbundes zwischen Elbwiesen, Offenland und linkselbischen Tälern, hier über Tummelsbach und den Frauengraben sowie die Trockenhänge Mobschatz
Kaltluftentstehungsgebiet	Ist Kalt- und Frischluftentstehungsgebiet
Grünverbund	Vorhandener erholungsbezogener Grünverbund vom Tummelsbach zum Elbtal
Bodenerosion	Bereich starker Erosionsgefährdung Nördliche Teilfläche ist Erosionsabtragsfläche durch Niederschlagsereignisse, verbunden mit Sedimenttransport und Bodenakkumulation in angrenzende Flächen Südliche Fläche ist stark depositionsgefährdet, in der Vergangenheit mehrfach durch Bodeneintrag beeinträchtigt
wertvolles Landschaftsbild	liegt im Bereich der frei zu haltenden Hangkante mit wertvollen Sichtbeziehungen
Empfehlung für die Flächenentwicklung	
sehr hoch	- deutliche Zurücknahme des geltenden VE-Planes, Anpassung an den jetzigen Bestand, Erhalt der Freiflächen - im FNP Darstellung als Flächen für die Landwirtschaft

Flächenbezeichnung: 91

Lage: Gemarkung Klotzsche;
Zum Windkanal



Flächengröße	0,5 ha
aktuelle Flächen-nutzung	anthropogen genutzte Sonderfläche (versiegelte Lagerfläche), Bereiche mit Grünland und Gehölz
aktuell umge-bende Nutzungen	nördlich angrenzend dichte Feldgehölzgruppe, östlich und südlich angrenzend Laubwald, östlich umliegend Ruderalflur, Staudenflur, westlich umliegend großflächige Bebauung und Versiegelung (Luftverkehrsfläche)
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand7/2017)	Gewerbliche Baufläche
B-Plan / Verfahrensstand	-
Regionalplan (2009)	verschiedene Ausweisungen im Regionalplan siehe unten *)



*) Darstellungen des Regionalplanes

Regionaler Grünzug Dresdner Heide-Nordwest: siedlungsnahе, zusammenhängende Bereiche des Freiraumes mit verschiedenen ökologischen oder erholungswirksamen Funktionen, die von einer Siedlungsbebauung sowie anderen beeinträchtigenden Nutzungen freizuhalten sind. (Ziel 6.2.1)

Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft: bildet zusammen mit den Vorranggebieten Natur & Landschaft das ökologische Verbundsystem aus zusammenhängenden, ökologisch bedeutsamen Freiräumen, Vorbehaltsgebiete Natur & Landschaft erfüllen die flächenhafte Grundlage für das im Landesentwicklungsplan festgesetzte Ziel der Gebietsfestlegung für Kompensationsmaßnahmen. (Ziel 7.1.2)

Vorranggebiet Waldmehrung 5-<15ha: Waldanteil in der Region ist von derzeit 26,4% auf 28,7% zu erhöhen (Ziel 12.2.3) und eine Aufforstung über die Vorranggebiete Waldmehrung hinaus ist anzustreben (Ziel 12.2.4)

Ziele des Landschaftsplanes

Darstellungen:

- Entsiegelung, Rückbau von Baulichkeiten, Beseitigung von Ablagerungen
- Aufforstung

-Erhalt und Entwicklung des Biotopverbundes und der Biotopvernetzung

Die Fläche ist Bestandteil eines komplexen Transfer- und Funktionskorridores des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP. Entsiegelung und Abrundung des vorhandenen Waldes durch Aufforstung der Fläche dienen der Umsetzung des ökologischen Netzes und der Verbesserung der Funktionsfähigkeit dieses Korridors.

Ziele:

- Rückbau mindergenutzter versiegelter Flächen
- Erhalt, Schutz und Ergänzung der vorhandenen Reste historischer Waldinseln mit ihren charakteristischen Artenzusammensetzungen
- vorgesehene Aufforstung knüpft an die Entwicklung der umliegenden Flächen an, die Wirksamkeit der bereits durchgeführten Maßnahmen (Aufforstungen) steigt mit dem Wegfall der versiegelten Fläche
- Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen (z.B. Schadstoffsenke und -filter)
- Schaffung von Lebensraum / Stärkung des Wanderungskorridores für besonders und / oder streng geschützte Tierarten (insbesondere Vögel)

Wertgebende Kriterien	Erläuterung
Vorkommen besonders / streng geschützter Arten	Vorkommensnachweis Zauneidechse auf angrenzender Fläche Vorkommensnachweis von Wachtelkönig, Schwarzspecht auf umliegenden Flächen Vorkommensnachweis Braunes Langohr in der Umgebung
besonders geschützte Biotope	Umliiegend befinden sich Sumpf (südlich), Gebüsche und naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume (nordöstlich)
angrenzende historische Waldinsel	Geplante Aufforstung rundet die angrenzende historische Waldinsel ab und schützt diese vor negativen Randeffekten
Biotopverbund	Zu entwickelnder Biotopverbund zwischen strukturreichen Flächen am Industriepark Klotzsche mit Grüninseln und Feldflur Weißig Gleichzeitig wurde durch die erfolgten Aufforstungen in der Umgebung im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen der bereits bestehende Verbund aus Wald und Feldgehölzen gestärkt
Klimatisch wirksame Freifläche	Teil einer Kalt- und Frischluftentstehungsfläche, von angrenzender Waldfläche und vom östlichen Offenland verläuft nachts ein Kaltluftstrom in Richtung klimatisch belasteter Flächen (Flughafen)
Fluglärm	Westliche Teilfläche im Siedlungsbeschränkungsbereich Flughafen Dresden Zone A
Sonstige Hinweise	Altlasten auf der Fläche im Bereich der Flugzeugwerft Dresden sowie der Kippe der Flugzeugwerft Dresden GmbH

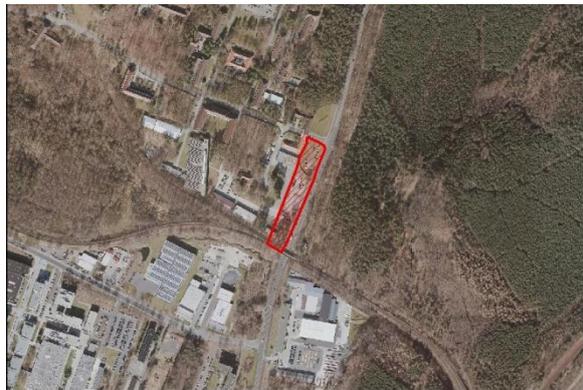
Einschätzung der Konfliktstärke	Empfehlung für die Flächenentwicklung
mittel	- keine bauliche Entwicklung und keine Umnutzung, sondern Entsiegelung und Aufforstung - im FNP Darstellung als Fläche für Wald und Flurgehölze

Flächenbezeichnung: 97

Lage: Gemarkung Klotzsche;
Königsbrücker Landstraße / zur Wetterwarte



Flächengröße	0,9 ha
aktuelle Flächen-nutzung	Gewerbegebiet, Gehölz- und Grünfläche
aktuell umge-bende Nutzungen	Westlich angrenzendes Gewerbegebiet, nördlich angrenzendes extensives Wirtschaftsgrünland, östliche Begrenzung durch Königsbrücker Straße, anschließend Nadel-Laub-Mischwald, südlich angrenzende dichte Feldgehölz/Baumgruppe; umliegend weitere großflächige Gewerbeflächen durchmischt mit Baumgruppen, Zeilenbebauungen, weiterhin Waldflächen im Osten und Westen
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand 7/2017)	Gemeinbedarfsfläche (Öffentliche Verwaltung)
B-Plan/Verfahrensstand	-
Regionalplan (2009)	-



Ziele des Landschaftsplanes

Darstellungen:

- Grün- und Erholungsfläche bzw.
- Entsiegelung, Rückbau von Baulichkeiten, Beseitigung von Ablagerungen und Aufforstung
- Erhalt und Entwicklung des Biotopverbundes und der Biotopvernetzung
- Erhalt und Entwicklung des Grünverbundes

Die Fläche grenzt an und verstärkt den komplexen Transfer- und Funktionskorridor des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP. Entsiegelung und Abrundung des vorhandenen Waldes durch Aufforstung der Fläche dienen der Verbesserung der Funktionsfähigkeit dieses Korridors zwischen den Waldbeständen beiderseits der Königsbrücker Landstraße.

Ziele:

- Stärkung und Verbesserung der Grün- und Biotopverbundstrukturen zwischen Ruhlandgraben und Dresdner Heide durch eine Erweiterung der Gehölzstrukturen
- Schaffung einer stärkeren städtebaulichen Gliederung mit Grünverbund entlang der Königsbrücker Landstraße
- Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen (z.B. Schadstoffsenke und -filter)

Wertgebende Kriterien	Erläuterung
Landschaftsschutzgebiet unmittelbar angrenzend	Angrenzend an ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet Dresdner Heide (LSG 1); Schutzzweck ist die Erhaltung des zusammenhängenden Waldbestandes mit seinen Lichtungen, Waldsäumen und Gewässern und seinem einzigartigen Stadt- und Landschaftsbild, die Sicherung der Eigenart und Schönheit dieser zusammenhängenden Gebiete sowie ein nachhaltiger Biotop- und Artenschutz walddisperser Lebens-, Migrationsstätten und Lebensgemeinschaften
Vorkommen besonders und / oder streng geschützter Arten	Vorkommensnachweise Großer Abendsegler, Braunes Langohr, Wasserfledermaus in der Umgebung Vorkommensnachweis Schwarzspecht in der Umgebung
Historische Waldinsel	Angrenzend und umliegend befinden sich Reste autochthoner Gehölzflächen
Biotopverbund	Stärkung insbesondere des Verbundes zwischen den LSG Dresdner Heide und Ruhlandgraben sowie des weiträumigen Biotopverbundes zwischen Dresdner Heide und Gehölzbeständen um den Flughafen
Grünverbund	Bestehender und zu entwickelnder stadtgliedernder Grünverbund aus der Innenstadt über Wohnsiedlungen in Klotzsche, durch die Dresdner Heide bis nach Weixdorf
Sonstige Hinweise	Auf nördlicher Teilfläche sind Altlasten vorhanden

Einschätzung der Konfliktstärke	Empfehlung für die Flächenentwicklung
mittel	- im FNP Darstellung als Fläche für Wald und Flurgehölze im Bereich der Gemeinbedarfsfläche bis zur Bahnlinie als Verlängerung des nördlich davon liegenden Waldstreifens

Flächenbezeichnung: 298

Lage: Gemarkung Cossebaude;
westlich Ziegeleiweg



Flächengröße	1,1 ha
aktuelle Flächen-nutzung	Gewerbe
aktuell umge-bende Nutzungen	westlich ehemalige Deponie, wird teilweise noch abgedeckt, südlich hangaufwärts Gehölzbestand, anschließend Einzelhausbebauung, Gärten, nördlich Gehölzbestand, dann Gewerbe, östlich Einzelhausbebauung, Gärten
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand 7/2017)	Gewerbliche Baufläche
B-Plan/Verfahrensstand	-
Regionalplan (2009)	Angrenzend an ein Vorranggebiet Natur und Landschaft, welches die Funktionen eines Kerngebiets des ökologischen Verbundsystems erfüllen soll (Ziel 7.1.1) Bestandteil eines Gebietes mit hohem landschaftsästhetischem Wert (Ziel 2.7.1.)



Ziele des Landschaftsplanes

Darstellung:
- - Entsiegelung, Rückbau von Baulichkeiten, Beseitigung von Ablagerungen und Aufforstung

Die Fläche liegt innerhalb eines komplexen Transfer- und Funktionskorridores des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP. Sie bildet bei entsprechender Entwicklung eine Schwerpunktfäche in der Umsetzung des Ökologischen Netzes zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit dieses Korridors.

Ziele:
-Aufgabe des Gewerbestandortes, Rückbau der vorhandenen Baulichkeiten im Außenbereich und Aufforstung der Fläche,

-Verbesserung des Landschaftsbildes und Stärkung des Biotopverbundes entlang der Hangbereiche und des Tummelsbaches

Wertgebende Kriterien	Erläuterung
Landschaftsschutzgebiet angrenzend	Landschaftsschutzgebiet: Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spaargebirge (LSG 5) Schutzzweck ist die Erhaltung und Wiederherstellung eines repräsentativen Ausschnittes der Kulturlandschaft des Elbtals und des angrenzenden Randbereiches des Lößhügellandes. Eigenart, Vielfalt und Schönheit der Landschaft und der Erholungswert sind gemäß Schutzgebietsverordnung in ihrer Gesamtheit wiederherzustellen.
Besonders geschützte Biotope	Im Süden, im Bereich des Tales des Tummelsbaches, befinden sich mehrere Streuobstwiesen und weitere gesetzlich geschützte Biotope
Vorkommen besonders und / oder streng geschützter Arten	In umliegenden Gehölzstrukturen gibt es Vorkommensnachweise für Fledermäuse (Großes Mausohr) und Vögel (Schwarzspecht)
Biotopverbund	Liegt im Bereich des hangparallelen Verbundes der waldbestandenen Täler des Tummelsbaches und des Lotzebaches
Belüftungsverhältnisse	Liegt im Bereich flächiger Hangwinde, welche Frisch- und Kaltluft der südlich angrenzenden Kaltluftentstehungsgebiete in die dichter bebauten und klimatisch beeinträchtigten Flächen von Cossebaude leiten Bestandteil eines bereits am frühen Abend einsetzenden Belüftungssystems; Rückbau und Begrünung führen zur Vergrößerung und Stärkung der stadtklimatisch wirksamen Flächen
Landschaftsbild	liegt im Bereich sehr hochwertigen Landschaftsbildes, die Gewerbenutzung stellt derzeit eine erhebliche Beeinträchtigung dar
Sonstige Hinweise	auf der Fläche befinden sich Altlasten Nördlich der Deponie besteht die Gefahr wild abfließenden Wassers Oberhalb der Fläche am Hang befinden sich depositionsgefährdete Grundstücke mit baulichen Anlagen
Einschätzung der Konfliktstärke	Empfehlung für die Flächenentwicklung
mittel	- Erhalt der Fläche bis zur Aufgaben der derzeitigen Nutzung, keine weitere bauliche Entwicklung und keine Umnutzung, Rückbau der Baulichkeiten und Aufforstung - im FNP Darstellung als Wald und Flurgehölze

Flächenbezeichnung: 417

Lage: Gemarkung Niedersedlitz;
südlich der Mühlenstraße



Flächengröße	1,1 ha
aktuelle Flächen-nutzung	Gewerbefläche (kompakt bebaut)
aktuell umge-bende Nutzungen	südlich Ackerfläche und Brachfläche mit Gehölzaufwuchs, westlich kleingärtnerische Nutzung, nordöstlich Wohnbaufläche, östlich entsiegelte renaturierte Flächen des ehemaligen Bades und der Mühle
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand 7/2017)	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte
B-Plan/Verfahrensstand	-
Regionalplan (2009)	Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz, Vorranggebiet Natur und Landschaft entlang des Lockwitzbaches



Ziele des Landschaftsplanes

Darstellung:

- sonstige Gehölzfläche bzw.
- Entsiegelung, Rückbau von Baulichkeiten, Beseitigung von Ablagerungen und Anlage von sonstiger Gehölzfläche
- Schutzbereich rechtswirksames Überschwemmungsgebiet
- Erhalt und Entwicklung von Grün- und Biotopverbund
- Sorgfaltsbereich Luftleitbahn

Die Fläche liegt innerhalb eines komplexen Transfer- und Funktionskorridores des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP. Sie bildet eine Schwerpunkfläche in der Umsetzung des ökologischen Netzes zur Stärkung der Funktionsfähigkeit dieses Korridors.

Ziele:

- Freilenkung des Überschwemmungsgebietes von Bebauung, Stärkung der Retentionsfunktion der Fläche
- Vorrangige Entdichtung der in Richtung der dicht bebauten Bereiche verlaufenden Luftleitbahnen, um die Ausbreitung der Kalt- und Frischluft möglichst weit ins Stadtinnere zu gewährleisten

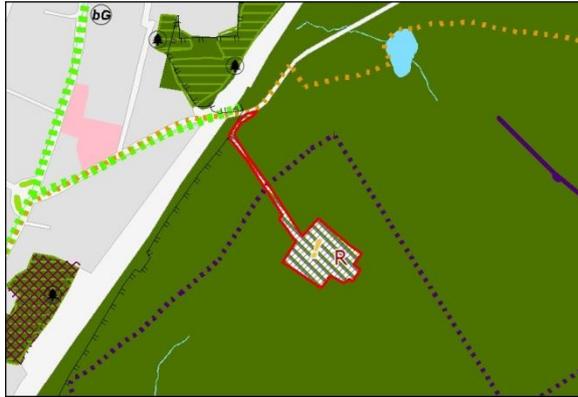
- Ergänzung der benachbarten, im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen erfolgten Entsiegelungen und Pflanzungen
- Stärkung des Biotopverbundraumes zwischen Lockwitzbach und Mühlgraben
- Verbesserung des Landschaftsbildes entlang der Wegebeziehung An der Niedermühle

Wertgebende Kriterien	Erläuterung
Überschwemmungsgebiet eines Gewässers 1. Ordnung	Fläche liegt im festgesetzten Überschwemmungsgebiet des Lockwitzbaches
Besonders geschützte Biotope	Südlich gelegene Dankelmannteiche sind ein naturnahes stehendes Binnengewässer mit Ufer- und Verlandungsbereichen
Biotopverbund	großflächiger Biotopverbund entlang des Lockwitzbaches zwischen Lockwitztal und Elbe unter Einbeziehung des Mühlgrabensystems
Grünverbund	Bestandteil der zentralen Grünverbundachse entlang des Lockwitzbaches, direkt an der Wegeverbindung Richtung Lockwitz mit Anschluss an den Wanderweg Lockwitzgrund
Klimawirksame Fläche	der Rückbau der Baulichkeiten auf der Fläche führt zur Erweiterung der Kaltluftstehungsfläche angrenzend an dicht bebautes Siedlungsgebiet sowie zur Verbesserung der aus dem Lockwitztal kommenden Luftleitbahn
Sonstige Hinweise	Altlastenstandort gemäß SALKKA, bei Nutzungsänderung bzw. Veräußerung sollte eine Altlastenerkundung durchgeführt werden.

Einschätzung der Konfliktstärke	Empfehlung für die Flächenentwicklung
sehr hoch	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der Fläche bis zur Aufgabe der derzeitigen Nutzung, keine weitere bauliche Entwicklung und keine Umnutzung sondern vorrangig Rückbau der Baulichkeiten - im FNP Darstellung als Wald und Flurgehölze

Flächenbezeichnung: E 1

Lage: Gemarkung Loschwitz;
Schießanlage Langebrücker Straße



Flächengröße	1,5 ha
aktuelle Flächen-nutzung	Gewerbefläche (kompakt bebaut)
aktuell umge-bende Nutzungen	Wald
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand7/2017)	Wald und Flurgehölze (generalisiert, d. h. einschl. Bestandsnutzungen)
B-Plan/Verfahrensstand	-
Regionalplan (2009)	Regionaler Grünzug, Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft, Vorbehaltsgebiet Waldschutz, Frischlufentstehungsgebiet, Gebiet mit hohem landschaftsästhetischen Wert



Ziele des Landschaftsplanes

Darstellung:

- Entsiegelung, Rückbau von Baulichkeiten, Beseitigung von Ablagerungen und Anlage von Waldfläche
- Erhalt und Entwicklung Biotopverbund in der DD Heide
- Sorgfaltsbereich Luftleitbahn

Die Fläche liegt im komplexen Funktionsraum Dresdner Heide des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP.

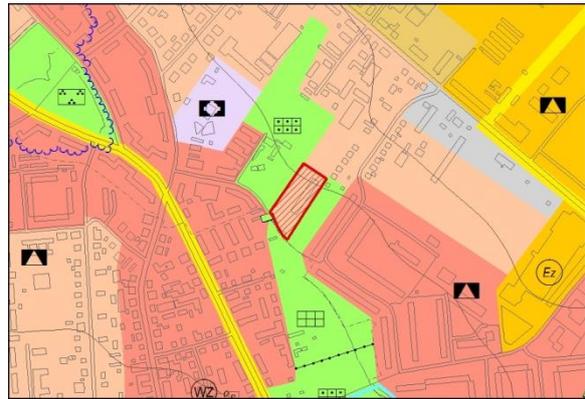
Ziele:

- Stärkung des Waldkomplexes mit seinen vielfältigen Funktionen, u. a. als Lebens- und Biotopverbundraum und Erholungsraum,
- Beseitigung von Störungen und nicht standortgerechten Nutzungen
- Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen

Wertgebende Kriterien	Erläuterung
Landschaftsschutzgebiet	Gehört zum LSG Dresdner Heide
Biotopverbund	großflächiger Biotopverbundraum Dresdner Heide
Klimawirksame Fläche	Im Ausstrichbereich der von Osten kommenden Luftleitbahn
Sonstige Hinweise	Altlastenstandort gemäß SALKA, hohe Wertigkeit als Kompensationsmaßnahme
Einschätzung der Konfliktstärke	Empfehlung für die Flächenentwicklung
mittel	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der Fläche bis zur Aufgabe der derzeitigen Nutzung, keine weitere bauliche Entwicklung und keine Umnutzung sondern vorrangig Rückbau der Baulichkeiten / Verlagerung der Nutzung und Rückbau der Baulichkeiten und Versiegelungen - im FNP Darstellung als Wald und Flurgehölze und Kennzeichnung als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Flächenbezeichnung: E 2

Lage: Gemarkung Strehlen;
Rothhäuser Straße



Flächengröße	0,7 ha
aktuelle Flächen-nutzung	Gewerbefläche (weitgehend versiegelt, teilweise bebaut)
aktuell umge-bende Nutzungen	Westlich angrenzend Kleingärten, östlich angrenzend Wochenendgärten
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand 7/2017)	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte
B-Plan/Verfahrensstand	-
Regionalplan (2009)	-



Ziele des Landschaftsplanes

Darstellung:

- Entsiegelung, Rückbau von Baulichkeiten, Beseitigung von Ablagerungen und Anlage von Grün- und Erholungsfläche
- Erhalt und Entwicklung von straßenbegleitendem bzw. flächigem Grünverbund
- Sorgfaltsbereich Luftleitbahn - Ausstrichbereich

Die Fläche ist Teil eines komplexen Transfer- und Funktionskorridores des ökologischen Netzes Dresden. Ihre Umgestaltung trägt wesentlich zur Stärkung der Funktionsfähigkeit dieses Korridors bei.

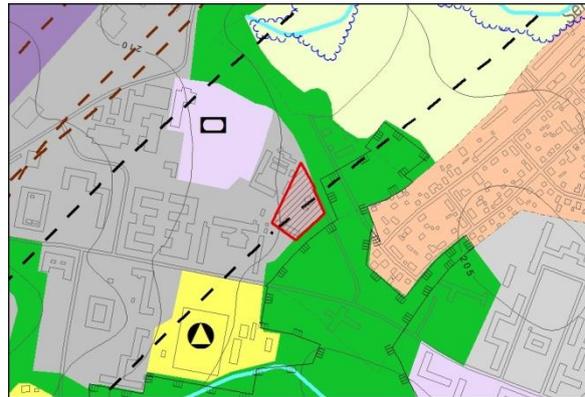
Ziele:

- Verbindung zweier stadtklimatischer Schutzzonen Grünfläche innerhalb des kompakten Siedlungsraumes und damit Stärkung ihrer Wirksamkeit, in unmittelbarer Nähe einer stadtklimatischen Sanierungszone
- Verstärkung der Wirksamkeit im Ausstrichbereich der ankommenden Luftleitbahn, um die Ausbreitung der Kalt- und Frischluft möglichst weit ins Stadtinnere zu gewährleisten und eine weitere Ausbreitung der Sanierungszone überwärmter Bereiche zu unterbinden
- Lückenschluss innerhalb eines flächenhaften Nord-Süd-Grünraumverbundes zwischen Leubnitz-Neuostra und Strehlen
- Eignung der Fläche als Kleingarten-Ersatzfläche

Wertgebende Kriterien	Erläuterung
Klimawirksame Fläche	Im Ausstrichbereich der von Süden, von den Kaltluftentstehungsgebieten der südlichen Randhöhen um Mockritz/Kleinpestitz kommenden Luftleitbahn Der Rückbau der Baulichkeiten auf der Fläche führt zur Erweiterung der südöstlich angrenzenden Kaltluftentstehungsfläche, welche unmittelbar an ein Siedlungsgebiet mit hoher Bevölkerungskonzentration in einer stadtklimatischen Sanierungszone angrenzt, sowie zur Verbesserung der Reichweite der Luftleitbahn
Grünverbund	Lückenschluss innerhalb eines flächenhaften Nord-Süd-Grünraumverbundes zwischen Leubnitz-Neuostra und Strehlen, Aufwertung der Rothhäuser Straße als Grünverbund zwischen bestehenden Erholungsräumen
Sonstige Hinweise	hohe Wertigkeit als Kompensationsmaßnahme
Einschätzung der Konfliktstärke	Empfehlung für die Flächenentwicklung
hoch	- Erhalt der Fläche bis zur Aufgabe der derzeitigen Nutzung, keine weitere bauliche Entwicklung und keine Umnutzung, sondern vorrangig Rückbau der Baulichkeiten - im FNP Darstellung als Grün- und Freifläche, Zweckbestimmung Kleingärten

Flächenbezeichnung: E 3

Lage: Gemarkung Klotzsche;
Ikarusweg



Flächengröße	0,8 ha
aktuelle Flächen- nutzung	Un- bzw. mindergenutzte Gewerbefläche (weitgehend versiegelt, z. T. bebaut)
aktuell umge- bende Nutzungen	Östlich und nördlich angrenzender Wald, gehört zum LSG Dresdner Heide
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand 7/2017)	Gewerbliche Baufläche
B-Plan/ Verfahrensstand	-
Regionalplan (2009)	Gebiet mit hohem landschaftsästhetischen Wert, unmittelbar angrenzend an Regionalen Grünzug und Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft



Ziele des Landschaftsplanes

Darstellung:

- Entsiegelung, Rückbau von Baulichkeiten, Beseitigung von Ablagerungen und Aufforstung
- Erhalt und Weiterentwicklung des flächenhaften Grün- und Biotopverbundes

Die Fläche liegt innerhalb eines komplexen Transfer- und Funktionskorridores des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP. Sie bildet eine Schwerpunktfläche in der Umsetzung des ökologischen Netzes zur Stärkung der Funktionsfähigkeit dieses Korridors.

Ziele:

- Stärkung des übergeordneten Grün- und Biotopverbundraumes als Funktion des ökologischen Netzes, auch entsprechend der Ziele des Regionalplans
- Stärkung des stadtklimatischen Schutzbereiches Kalt- und Frischluftentstehungsgebiet als Funktion des ökologischen Netzes
- Ergänzung der benachbarten, im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen erfolgten Entsiegelungen und Pflanzungen mit gleichem Ziel

Wertgebende Kriterien	Erläuterung
Landschaftsschutzgebiet angrenzend	Durch Rückbau und Umwandlung zu Wald bildet die Fläche einen wirksamen Puffer zwischen bestehendem LSG Dresdner Heide und den Gewerbeflächen am Flughafen
Grün- und Biotopverbund	Stärkung des großflächigen Grünraum- und Biotopverbundes zwischen Dresdner Heide bzw. Ruhlandgrabenbereich und dem Landschaftsraum im Norden
Historische Waldinsel	Unmittelbar angrenzend an historische Waldbestände, Pufferfunktion
Klimawirksame Fläche	der Rückbau der Baulichkeiten auf der Fläche führt zur Erweiterung der Kaltluftstehungsfläche im Bereich der bestehenden Waldflächen
Sonstige Hinweise	Altlastenstandort gemäß SALKKA, hohe Wertigkeit als Kompensationsmaßnahme
Einschätzung der Konfliktstärke	Empfehlung für die Flächenentwicklung
hoch	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des bedeutsamen ökologischen Verbundraumes; - Strategische Bedeutung als Ausgleichsfläche (erhebliches Aufwertungspotenzial, insb. auch für Entsiegelung) vor dem Hintergrund der geplanten Gewerbegebietserweiterungen im Umfeld des Flughafens - im FNP Darstellung als Wald und Flurgehölze

Kurzsteckbriefe neue UP-Flächen

Flächenbezeichnung: E4

**Lage: Gemarkung Kaditz;
Grimmstraße**



Flächengröße	3 ha
aktuelle Flächen-nutzung	Überwiegend gartenbaulich bzw. ackerbaulich genutzte Felder bzw. kleinteilig Gewächshäuser, ein kleiner Teil gewerbliche Nutzung, aber überwiegend ohne Gebäude
aktuell umge-bende Nutzungen	Westlich bzw. südlich Gewächshäuser bzw. Felder, nördlich überwiegend Gewerbegrundstücke, aber nordöstlich Schulgrundstück und Gärten
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand 7/2017)	Gewerbliche Baufläche
B-Plan/Verfahrensstand	-
Regionalplan (2009)	Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz



Ziele des Landschaftsplanes

Darstellung:
Landwirtschaftliche bzw. gärtnerisch genutzte Fläche im Bestand

Der östliche Teil gehört zu einem Ergänzungskorridor des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP.

Ziele:

- Erhalt der hochwertigen Böden für die landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Bewirtschaftung
- Erhalt der stadtklimatischen Wirksamkeit durch Sicherung von weitgehend unversiegelten und begrünten Flächen, Vermeidung von Austauschbarrieren gegenüber bebauten Bereichen (z. B. hohe Mauern, dichte Hecken quer zur Fließrichtung), um die Ausbreitung der Kalt- und Frischluft möglichst weit in die bebauten Bereiche zu gewährleisten, damit auch Erhalt und Aufwertung der Funktion als Ergänzungskorridor des ökologischen Netzes
- Aufwertung der Ortsrandgestaltung, d. h. eines klaren und ortsbildgerechten Überganges zwischen Landwirtschaft und Siedlungsfläche

Flächenbezeichnung: E6

**Lage: Gemarkung Omsewitz;
Ockerwitzer Straße**



Flächengröße	0,6 ha
aktuelle Flächen-nutzung	Landwirtschaftliche Nutzfläche: Dauergrünland
aktuell umge-bende Nutzungen	Dauergrünland im Norden, Kleingärten östlich und westlich, Gärtnerei bzw. Gärten im Süden
Darstellung im FNP-Entwurf (Stand 7/2017)	Grün- und Freifläche, Zweckbestimmung Dauerkleingarten
B-Plan / Verfahrensstand	B-Plan 044 Gompitzer Str.: Aufstellungsbeschluss 1990
Regionalplan (2009)	Siedlungstypische historische Ortsrandlage



Ziele des Landschaftsplanes

Darstellungen:

- Erhalt als landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Kennzeichnung als Sorgfaltsbereich Luftleitbahn

Die Fläche befindet sich in einem komplexen Transfer- und Funktionskorridor des ökologischen Netzes im strategischen Leitbild des LP.

Ziele

- Erhalt der hochwertigen Böden für die landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Bewirtschaftung
- Erhalt der stadtklimatischen Wirksamkeit als Schutzzone Kalt- und Frischluftentstehungsgebiet und Luftleitbahn zur Sicherung der Versorgung des nach Osten angrenzenden Siedlungsraumes mit Frisch- und Kaltluft, durch Sicherung von weitgehend unversiegelten und begrünten Flächen, Vermeidung von Austauschbarrieren gegenüber bebauten Bereichen (z. B. hohe Mauern, dichte Hecken quer zur Fließrichtung), um die Ausbreitung der Kalt- und Frischluft möglichst weit in die bebauten Bereiche zu gewährleisten; damit auch Erhalt der Funktion als Funktionskorridor des ökologischen Netzes
- Erhalt und Entwicklung der erholungsbezogenen Grünverbindung längs der Ockerwitzer Straße

Tabelle: Abweichungen des Flächennutzungsplanes
von den Zielen des Bauleitplanes

Nr.	Ortsamt / Ortschaft	Lage (Straße)	FNP-Darstellung	LP-Darstellung	Fläche (ha)	Fallgruppe	FNP- UP
06a	Altstadt	Grunaer-/Lennéstr.	Gemischte Baufläche	Grün- und Erholungsfläche	3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
30	Blasewitz	Winterberg-/Liebstädter Straße	Sonderbaufläche Wissenschaft	Grün- und Erholungsfläche, Wasserf/-lauf	2,4	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 116_n	Blasewitz	Kipsdorfer / Schlottwitzer Straße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	4,7	Bauflächenplanung im Freiraum	X
297	Cossebaude	Albrechtshöhe Süd	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Dauergrünland	0,1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
298	Cossebaude	Ziegeleiweg	Gewerbliche Baufläche	Waldfläche	1	Freiraumentwicklung	0
SPA 048	Cossebaude	Schwarzer Weg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	1,8	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 050	Cosseb./Cotta	B 6 Neutrassierung	Option Hauptverkehrszug Straße	Grün-/Erhol.fl., DauerGL, Wald, sonst. Gehölzfl., Lawi, Wasserfl.	24,1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
14a	Cotta	Am Lehmberg / Wirtschaftsweg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	0,4	Bauflächenplanung im Freiraum	X
14c_n	Cotta	Am Lehmberg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landw./Gartenb., Grün-/Erholungsfl.	2,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 037_n	Cotta	Ockerwitzer Straße	Wohnbaufläche mit hoher Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	1,4	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 042	Cotta	Grenzallee / Ratsfeld	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	1,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 046	Cotta	Am Lehmberg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	1,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 217	Cotta	Am Lerchenberg	Wohnbaufläche mit hoher Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	1,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 303	Cotta	Wirtschaftsweg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	2,7	Bauflächenplanung im Freiraum	X
E6	Cotta	Ockerwitzer Straße	Grün- und Freifläche (Kleingärten)	Landwirtschaft/Gartenbau	0,6	Nutzungsänderung im Freiraum	X

SPA 305	Cotta	Gompitzer Straße	Grün- und Freifläche (Kleingärten)	Landwirtschaft/Gartenbau	3,3	Nutzungsänderung im Freiraum	X
05_n	Gompitz	Stadtblick	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landw./Gartenb., sonst. Gehölzfl.	0,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
318	Gompitz	Pennricher Ring	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	0,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
42	Gompitz	Altnossener Str. / Alte Gärtnereien	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	2,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
54	Gompitz	Altnossener Straße Nord	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	0,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
17_n	Klotzsche	Karl-Marx-Straße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	sonstige Gehölzfl., Grün- und Erh.fl.	3,8	Bauflächenplanung im Freiraum	X
252	Klotzsche	Saßnitzer Straße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	1,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
53a_n	Klotzsche	Zur Wetterwarte	Gewerbliche Baufläche	Waldfläche	2,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
56	Klotzsche	Dörnichtweg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Dauergrünland, Grün- und Erholungsfl.	7,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
58_n	Klotzsche	Zum Windkanal	Gewerbliche Baufläche	sonstige Gehölzfläche	2,7	Bauflächenplanung im Freiraum	X
61	Klotzsche	Grenzstraße / An der Nordsiedlung	Gemischte Baufläche	Grün- und Erholungsfläche	1,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
91	Klotzsche	Zum Windkanal (Nord)	Gewerbliche Baufläche	Waldfläche	0,5	Freiraumentwicklung	0
97	Klotzsche	Königsbrücker Landstr. / Zur Wetterwarte	Gemeinbedarfsfläche	Waldfläche, Grün- und Erholungsfläche	0,9	Freiraumentwicklung	0
SPA 092	Klotzsche	Hermann-Reichelt- / Marsdorfer Straße	Gewerbliche Baufläche	sonstige Gehölzfläche	2,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
E3	Klotzsche	Ikarusweg	Gewerbliche Baufläche	Waldfläche	0,8	Freiraumentwicklung	
SPA 316	Klotzsche	Finkensteig	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Dauergrünland	0,9	Bauflächenplanung im Freiraum	X

51	Langebrück	Klotzscher Straße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Dauergrünland, Grün- und Erholungsfl	1,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 152_n	Leuben	Bosewitzer Straße	Option Hauptverkehrs zug Straße	Grün-/Erh.fl., sonst. Gehölzfl., Lawi/Gartenb.	3,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 320	Leuben	Sachsenwerkstr./ Siemensstr.	Gemischte Baufläche	Grün- und Erholungsfläche	1,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
999_18	Leuben	Struppener Straße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche, DauerGL	1,1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
85	Loschwitz	Rochwitzer Straße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Dauergrünland	0,9	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 318	Loschwitz	Weißer Hirsch, Crostauer Weg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	0,7	Bauflächenplanung im Freiraum	X
E1	Loschwitz	Schießanlage Heide	Wald / Bestand Baulichkeiten	Wald / Rückbau Baulichkeiten	1,5	Freiraumentwicklung	
15	Mobschatz	Elbhangstr. / Kirchenweg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Dauergrünland	1,9	Freiraumentwicklung	0
26_n	Mobschatz	Gewerbegebiet Merbitz	Gewerbliche Baufläche	Landw./Gartenb., sonst. Gehölzfl.	3,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
03_n	Neustadt	nördlich Stauffenbergallee	Gemischte Baufläche, Gemeinbedarf	Grün- und Erholungsfl., Dauergrünland	7,2	Bauflächenplanung im Freiraum	X
283	Neustadt	Landesdirektion, Parkplatz	Gemeinbedarfsfläche	Grün- und Erholungsfläche	0,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
467_n	Neustadt	Waldschlösschenstraße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	sonstige Gehölzfläche	1,2	Bauflächenplanung im Freiraum	X
63	Neustadt	Radeberger Straße / Jägerpark	Sonderbaufläche Thermalbad	Waldfläche	7,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 025	Neustadt	Stauffenbergallee / Radeberger Straße	Gemeinbedarfsfläche	Grün- und Erholungsfläche	1,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
98_n	Oberwartha	Dorotheenstraße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	1,7	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA049	Oberwartha	Dorotheenstr., Amselgrund, Friedensallee	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	0,4	Bauflächenplanung im Freiraum	X

SPA 067	Pieschen	Rankestr.	Wohnbaufläche mit hoher Wohndichte	Wald	0,9	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 213	Pieschen	Washingtonstraße	Gewerbliche Baufläche	Grün- und Erholungsfläche	2,1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
E4	Pieschen	Grimmstraße	Gewerbliche Baufläche	Landwirtschaft / Gartenbau	3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 314	Pieschen	Spitzhausstr.	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft / Gartenbau	1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 315	Pieschen	Spitzhausstr.	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft / Gartenbau	0,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 319	Pieschen	Heidestraße	Gewerbliche Baufläche	Grün- und Erholungsfläche	2,1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
19	Plauen	Strehleener Str. / Franklinstraße	Sonderbaufläche, Wissenschaft	Grün- und Erholungsfläche	2,9	Bauflächenplanung im Freiraum	X
67	Plauen	Räcknitz, Nöthnitzer Str	Sonderbaufläche, Wissenschaft	Landwirtschaft/Gartenbau, Wald	3,1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
96	Plauen	Offenburger Straße / Deponie Gittersee	Gewerbliche Baufläche	Grün- und Erholungsfläche	2,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 214	Plauen	Passauer Straße	Sonderbaufläche Wissenschaft	Grün- und Erholungsfläche	1,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 308	Plauen	Kohlenstr./ Bergstr.	Grün- und Freifläche (Parkanlage)	Landwirtschaft/Gartenbau	19,1	Nutzungsänderung im Freiraum	X
999_17	Plauen	Heinrich-Greif-Str., Volkspark Räcknitz	Sonderbaufläche Wissenschaft	Dauergrünland	2,2	Bauflächenplanung im Freiraum	X
10	Prohlis	An der Niederung	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	6,7	Bauflächenplanung im Freiraum	X
11_n	Prohlis	Dohnaer Str. / An der Malte	Gewerbl. Baufl., gemischte Baufl.	Landwirtschaft/Gartenbau	2,9	Bauflächenplanung im Freiraum	X
13	Prohlis	Hauboldstraße	Gewerbliche Baufläche	Dauergrünland	3,5	Freiraumentwicklung	0
21	Prohlis	Reicker Straße Nord	Gemischte Baufl., Sonderbaufläche Wiss.	Grün- und Erh.fl., Landw./Gartenb.	3,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
31a	Prohlis	Am Pfaffenberg (Süd)	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	6,1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
31b_n	Prohlis	Am Pfaffenberg (Nord)	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	3,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X

415	Prohlis	Niedersedlitzer Straße, Rücklage	Gewerbliche Baufläche	sonstige Gehölzfläche	0,9	Bauflächenplanung im Freiraum	X
417	Prohlis	Mühlenstraße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	sonstige Gehölzfläche	1,1	Freiraumentwicklung	0
SPA 129	Prohlis	Reicker Str. / An der Schleifscheibe	Gemischte Baufläche	sonstige Gehölzfläche	2,2	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 135	Prohlis	Windmühlen-/ Erich- Kästner-Str.straße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	7,2	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 151	Prohlis	Geystraße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	2,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 306	Prohlis	Dohnaer Str./ Erich- Kästner-Str.	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	7,73	Bauflächenplanung im Freiraum	X
E2	Prohlis	Rothäuser Str.	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	0,7	Freiraumentwicklung	
SPA307	Prohlis	Windmühlen-/ Erich- Kästner-Straße	Grün- und Freifläche (Kleingärten)	Landwirtschaft/Gartenbau	6,3	Nutzungsänderung im Freiraum	X
07	Schönf.- Weißig	Pappritz, Fernsehturmstraße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	0,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
226	Schönf.- Weißig	Schönfeld, Zur Bockmühle	Gemischte Baufläche	Dauergrünland, Streuobstwiese	0,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
230	Schönf.- Weißig	Schönfeld, Am Sägewerk	Gemischte Baufläche	LW/Gartenb, so. Gehölzf., Grün/Erholungsfl.	2,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
33	Schönf.- Weißig	Schönfeld; Alter Bahndamm	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landwirtschaft/Gartenbau	1,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
34	Schönf.- Weißig	Schönfeld, Cunnersdorfer Str.	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Dauergrünland	1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
38_n	Schönf.- Weißig	Weißig, Am Hermsberg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landw./Gartenb., Dauergrünland	0,7	Bauflächenplanung im Freiraum	X

47	Schönf.- Weißig	Eschdorf, Spiegelweg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Dauergrünland	1,9	Bauflächenplanung im Freiraum	X
60	Schönf.- Weißig	Weißig, Bautzner Landstr./Am Hutberg	Gemischte Baufläche	Grün- und Erholungsfläche	0,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
71a_n	Schönf.- Weißig	HZDR / Otto-Hahn-Straße	Sonderbaufläche Wissenschaft	Waldfläche	5,8	Bauflächenplanung im Freiraum	X
71b_n	Schönf.- Weißig	HZDR / Ludwig-Prandtl- Straße	Sonderbaufläche Wissenschaft	Waldfläche	1,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
71c_n	Schönf.- Weißig	HZDR / Ernest-Rutherford- Straße	Sonderbaufläche Wissenschaft	Waldfläche	0,8	Bauflächenplanung im Freiraum	X
71d_n	Schönf.- Weißig	HZDR / Otto-Hahn-Straße (West)	Sonderbaufl. Wiss., Gewerbl. Baufl.	Waldfläche	3,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
71e_n	Schönf.- Weißig	HZDR / Otto-Hahn-Straße (Süd)	Sonderbaufläche Wissenschaft	Waldfläche	1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 203a	Schönf.- Weißig	Pappritz, An der Kirschwiese/Am Rainchen	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	2,1	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 203b_n	Schönf.- Weißig	Pappritz, Am Ginsterbusch	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	0,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 207	Schönf.- Weißig	Cunnersdorf, Alter Eichbuscher Weg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Landw./Gartenb., DauerGL, Streuobstw.	0,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 209_n	Schönf.- Weißig	Helfenberg, Am Helfenberger Park	Gemischte Baufläche	Landw./Gartenb., Dauergrünland	2	Bauflächenplanung im Freiraum	X
999_8	Schönf.- Weißig	Eschdorf, Dittersbacher Straße	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	DauerGL, Grün- und Erholungsfläche	0,5	Bauflächenplanung im Freiraum	X
999_10	Schönf.- Weißig	Malschendorf, Am Spritzenberg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfl, DauerGL, Streuo.	1,3	Bauflächenplanung im Freiraum	X
999_14	Schönf.- Weißig	Rockau, Rockauer Ring	Kleingärten, Wohnbaufläche m. geringer Wohnd.	Landwirtschaft/Gartenbau	1	Bauflächenplanung im Freiraum	X

27b	Weixdorf	GG Promigberg / Stadtgrenze	Gewerbliche Baufläche	Landw./Gartenb., DauerGL, Streuobstw.	6,7	Bauflächenplanung im Freiraum	X
40_n	Weixdorf	Lausa, Radeberger Weg	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	DauerGL, Streuobstw, Landw./Gartenbau	0,9	Bauflächenplanung im Freiraum	X
43	Weixdorf	Marsdorf, Marsd. Hauptstr./Am Erlicht	Wohnbaufl m. geringer Wohnd., Gem. Baufl.	Dauergrünland, Landwirtschaft/Gartenbau	0,8	Bauflächenplanung im Freiraum	X
44	Weixdorf	Bergsiedlung	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Grün- und Erholungsfläche	1,2	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 218	Weixdorf	Schelsberg	Gewerbliche Baufläche	Landw./Gartenb., DauerGL, Waldfl.	8,4	Bauflächenplanung im Freiraum	X
999_16	Weixdorf	Altfriedersdorf	Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte	Dauergrünland	0,6	Bauflächenplanung im Freiraum	X
SPA 301	Weixdorf	nördlich GG Promigberg	Trasse	Landwirtschaft/Gartenbau	2,1	Bauflächenplanung im Freiraum	X

Erläuterung der farblichen

Differenzierung:

	Bauflächenplanung im Freiraum
	Freiraumentwicklung
	Nutzungsänderung im Freiraum



